

<b>Kompetenz</b>	1962-	Betrieb und Betreuung der städtischen Informatiksysteme
<b>Kompetenz-träger</b>	1962-1984 1985-1994 1995-	Datenverarbeitungsdienst (DVD) Abteilung für Datenverarbeitung (ADV) Abteilung Informatikdienste (ID)
<b>Entstehung</b>	1962  1985  1995	Nachdem die Gemeinde am 27. Mai 1962 die Anschaffung einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage beschlossen hatte, stand die Anlage seit 1965 beim Elektrizitätswerk in Betrieb. Die Anlage diente der Energieverrechnung des EWB und GWB, wobei wertvolle Erfahrungen für eine schrittweise Ausdehnung gesammelt wurden, da von Anfang an die Absicht bestand die Anlage sukzessive zu einem städtischen Rechenzentrum auszubauen. Bereits ab 1966 wurde der Einsatz der Datenverarbeitungsanlage erweitert. Mit Umstellung des Stimmregisters wurde jedoch der Ausbau der Computer-Anlage nötig, wofür der Stadtrat am 28. November 1968 den nötigen Kredit bewilligte und die ABzGO ergänzte. Mit den ABzGO vom 29. November 1984, die zum 1. Januar 1985 in Kraft traten, wurde der Datenverarbeitungsdienst zur Abteilung für Datenverarbeitung ausgebaut. Mit der Neugestaltung der gesamtstädtischen Informatik wurde die Abteilung Datenverarbeitung in Abteilung Informatikdienste umbenannt.
<b>Aufbau</b>	1969	Der Datenverarbeitungsdienst wurde von einem Chef geleitet und war dem Stadtschreiber unterstellt. Zur Vorberatung wurde die 7 Kommission für die Datenverarbeitung eingesetzt.
<b>Personal</b>	1962 – 1968 1970	– 21 Personen siehe Personalstatistik der 7 Präsidialdirektion
<b>übergeord. Behörde</b>	1962-1968 1969-1984 1985-1992 1993-	Elektrizitätswerk Präsidialabteilung, dem Stadtschreiber/ der Stadtschreiberin unterstellt Präsidialdirektion, der Stadtschreiberin unterstellt Präsidialdirektion
<b>Aufsicht</b>		
<b>Bibliografie</b>	<sup>1</sup> <sup>2</sup> <sup>3</sup>	ABzGO vom 25. März 1971: Art. 44f., ABzGO vom 29. November 1984: Art. 24 und 33. SRA 1968/2: 71-76, SRP 1968/2: 16f. 195-201, VB 1968: 17, VB 1969: 26, VB 1988: 10, VB 1991: 12, VB 1993: 12, VB 1995: 33. Optimale Aufgabenerfüllung in der Berner Stadtverwaltung – [OPTA]-Schlussbericht, Bern [ca. 1991], S. 16f.